MODELLBAHN-ANLAGEN BAD SPENZER IN H0 | PRAXIS JOSWOOD-HÄUSER MIT BAHNBEZUG | 1M MIBA-TEST PIKO-101, FLEISCHMANN-V 188, 491 VON PIKO IN G MIBA

März 2022 B 8784 74. Jahrgang

Deutschland € 7,90

Österreich € 8,70 | Schweiz sFr. 14,80 Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 10,20 Niederlande € 10,00, Luxemburg € 9,20 Dänemark DKK 84,95

www.miba.de





Baureihe 101 von Piko: Roter Renner – die <u>Zweite</u>



Joswood-Hausbausätze: Mehr Bahnbezug – so geht's



Fleischmanns Diesel-Diva: Baureihe 288 im MIBA-Test



Elektrolokomotive Ae 3/6110700



ROCO und FLEISCHMANN starten mit voller Kraft in das neue Modellbahnjahr!

Einen Schwerpunkt bildet dabei das Jubiläum "175 Jahre Eisenbahn in der Schweiz", welches mit fantastischen Modellen begangen wird. Bei ROCO erscheint die Elektrolokomotive Ae 3/6 I als feinst detailliertes Editionsmodell, bei FLEISCHMANN wird die starke Re 6/6 als komplette Neukonstruktion in Spur N umgesetzt. Für Freunde der österreichischen Eisenbahnen erscheint im ROCO-Sortiment die Dampflokomotive der Reihe 77 als zeitgemäßes Modell. Mit dem Silowagen Raj erscheint ein aufwendig ausgeführtes Modell, dass den Modellbahnfreunden viel Freude bereiten wird. Das Schmalspur-Sortiment wird mit den Spantenwagen fortgesetzt. Das FLEISCHMANN Sortiment wird mit Güterwagenmodellen wie dem Pwgs41, dem Tgpps oder dem Eanos weiter ausgebaut, damit stehen auch diese wichtigen Vorbilder als zeitgemäße Modelle zur Auswahl!

Ein Schwerpunkt ist auch die Produktpflege: Alle Elektro- und Diesellokomotiven erscheinen nun mit modernster Technik wie PluX-Schnittstellen oder vollumfänglich bestückten Platinen.

ROCO

- ► Dampflokomotive Rh 77 der ÖBB (Art. Nr. 70075 ff.)
- ► Elektrolokomotive 1044.01 der ÖBB (Art. Nr. 70433 ff.)
- ► Elektrolokomotive Ae 3/6 I der SBB (Art. Nr. 70089 ff.)
- ► Elektrotriebzug BR 401 der DB-AG (Art. Nr. 70401 ff.)
- ► Elektrolokomotive 1600 der NS (Art. Nr. 70160 ff.)
- ► Silowagen Raj der CSD (Art. Nr. 77001 ff.) Schmalspur-Spantenwagen der ÖBB (Art. Nr. 34100 ff.)

FLEISCHMANN

- ► Elektrolokomotive Re 6/6 der SBB (Art. Nr. 734120 ff.)
- ► Elektrolokomotive BB 26000 der SNCF (Art. Nr. 732240 ff.)
- ► Güterzuggepäckwagen Pwgs41 der DB (Art. Nr. 830150 ff.)
- ► Offener Güterwagen Eanos der DB (Art. Nr. 830250 ff.)
- ► Selbstentladewagen/Schwenkdachwagen Fc/Tds (Art. Nr. 830350 ff.)
- Silowagen Tgpps der SBB (Art. Nr. 830310 ff.)



Deutsch



Kundenumfrage zum Hobby .. Modelleisenbahn":

The same procedure as last year, Miss Sophie?" fragt Butler James mit zunehmend lallender Stimme vor jeder Getränkerunde und Miss Sophie antwortet unerbittlich: "The same procedure as every year, James!" Der Bedienstete fügt sich also in sein Schicksal und konsumiert fleißig die reihum eingeschenkten Getränke.

1961 wurde der Sketch vom NDR für das Fernsehen produziert. Die Aufzeichnung ist gekennzeichnet vom durchdringenden Lachen einer Zuschauerin, die mit ihrem glockenhellen Sopran die anderen Anwesenden mühelos übertönt. Beinahe hätte dieser Umstand zum Abbruch der Aufzeichnung geführt, was aber vermutlich schade gewesen wäre. Denn inzwischen bringen alle dritten Programme in Deutschland den 18-minütigen Sketch und etliche andere Sender in Europa folgen diesem Beispiel. Auch wenn man am 31.12. üblicherweise viel vorzubereiten hat: Dinner for One oder der 90. Geburtstag gehört zum Pflichtprogramm in vielen Familien. Nicht wenige können die Dialoge inzwischen auswendig mitsprechen ...

Was wir zu Sylvester als Running Gag zum Schenkelklopfen finden, wird leider bezüglich der Spielwarenmesse in diesem Jahr als zunehmend unlustig angesehen: Erneut hat die Spielwarenmesse-Gesellschaft die Leitveranstaltung unserer Branche abgesagt. Spätestens seit Märklin seine Teilnahme abgesagt hatte, war diese Entwicklung von vielen Beobachtern erwartet worden. Der Veranstalter hat auch darauf verzichtet, ein Treffen im Sommer anzustreben; die Erfahrungen mit dem 2021er-Versuch haben hier wohl eine Rolle gespielt.

Stattdessen kündigt man das neue Format "Spielwarenmesse digital" an, das sicherlich über viele Trends und Neuheiten berichten wird. Vermutlich wird aber hier die Modellbahn nur einen kleinen Teil ausmachen, sodass sich Modellbahner auch weiterhin aus anderen Quellen informieren müssen.

Keine Neuheit ohne Report

Und da kommt wieder unser Neuheiten-Report ins Spiel: Auf 116 prallvollen Seiten werden wir wie im Vorjahr über die wichtigsten Neuerungen großer und vor allem auch kleiner Hersteller berichten. Das Heft wird sich wie gewohnt durch eine alphabetische Reihung auszeichnen, sodass Sie als Leser jederzeit Ihre Favoriten ohne langes Suchen finden können. Ob der jeweilige Hersteller einen Stand in Nürnberg gehabt hätte oder nicht - wir berichten umfassend über seine Ankündigungen, sodass der MIBA-Neuheiten-Report die bestmögliche Alternative zu einer Präsenzmesse Ihr Martin Knaden ist, meint



Mit leichtem Augenzwinkern benannte Martin Müller den Bahnhof seiner Anlage, sodass der Ortsname phonetisch an einen gewissen Schauspieler erinnert. Wir waren daher einen Moment lang in Versuchung, das Heft mit "Vier Fäuste für eine H0-Anlage" zu übertiteln, haben uns dann aber doch für eine zutreffendere Textzeile entschieden, denn die Häuser spielen hier durchaus eine wichtige Rolle. Foto: Martin Müller Zur Bildleiste: Piko hat die Baureihe 101 in seiner Expert-Reihe herausgebracht. Genau richtig für den Experten Bernd Zöllner, der das Modell ausführlich getestet hat. Bruno Kaiser ließ es sich nicht nehmen, die Bausätze von Joswood einem ganz neuen, bahnaffinen Zweck zu widmen. Und Gerhard Peter stellt die neue Doppellok der Baureihe 288 von Fleischmann in N vor. Fotos: Sebastian Koch, Bruno Kaiser, gp



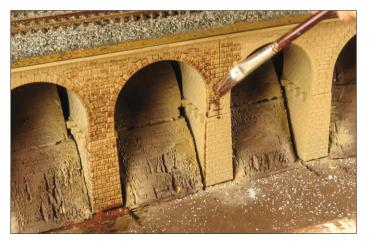




Der zweite Teil des Berichts über die Anlage von Jörg Löffler führt nach einer längeren Fahrt zum Bahnhof Salzwedel, der nach Vorbildern in Thüringen gestaltet wurde. Hier kann man sich in die 1960er-Jahre zurückversetzen, als bei der DR noch vielerorts der Dampfbetrieb dominierte. Foto: MK

Nach Vorbildern am Niederrhein entstanden die neuen Gebäudemodelle von Joswood. Bruno Kaiser stellt die Bausätze vor und hat die beiden Ziegelbauten gleich durch einige Variationen und weitere Ergänzungen einer bahnbezogenen Nutzung zugeführt. Foto: Bruno Kaiser

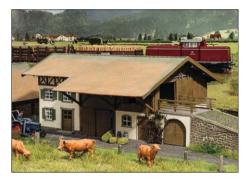




Auch im dritten Teil unseres "MIBA-Modellbahn-Events" geht es wieder ganz um die Praxis – Tunnel, Stützmauern und Brücken gehen beim Bau einer Anlage meist Hand in Hand mit dem Gleisbau. Maik Möritz zeigt, mit welchen Mitteln sich die verschiedenen Kunstbauten des Vorbilds am besten im Modell nachbilden lassen. Foto: Maik Möritz



Bereits vor einigen Jahren war in der Hobby-Produktlinie von Piko ein einfaches Modell der Baureihe 101 zu finden. Jetzt stellten die Sonneberger jedoch eine völlige Neukonstruktion dieser Ellok vor, die in jeder Hinsicht dem hohen Niveau der heutigen Modellkonstruktionen entspricht. Bernd Zöllner hat das Modell genauestens unter die Lupe genommen und akribisch getestet. Foto: MK



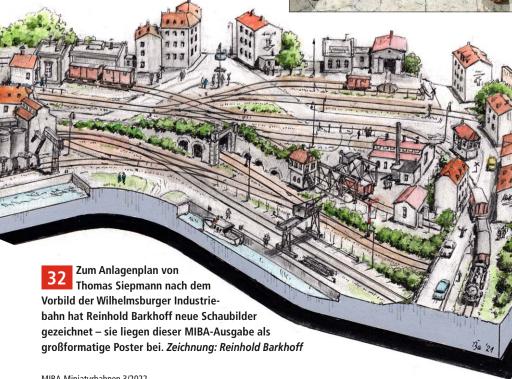
Au einer Ladestraße oder einem Werkshof gehören auch typische Ladeszenen.

Uwe Bohländer zeigt, wie die Planen eines

Lkw-Zugs realistisch nachgebildet und patiniert werden können. Foto: Uwe Bohländer

Ins Allgäu geht es mit unserem Landwirtschaftsspezialisten Thomas Mauer – er hat das H0- Modell des Eindach-Hofs von Noch gleich in eine passende Umgebung gestellt. Foto: Thomas Mauer





MODELLBAHN-ANLAGE

MODELLBAHN-ANLAGE	
Die Reichsbahnzeit in Thüringen – Teil 2 Mit dem Zug nach	
Salzwedel (Thür) Eine kleine Zweitanlage für zwischendurch (Teil 2)	8
Von Bad Spenzer-West hinaus nufs Land	26
MIBA-TEST	
Die Baureihe 101 als H0-Modell von Piko Roter Renner, die II.	16
Mehrsystem-Lokomotiven der DR-Baureih 230 (180 der DB AG) und 372 der CSD/CD Nicht nur im Elbtal zuhause	е 60
Baureihe 288 von Fleischmann in N	oo
Fränkischer Doppelbock	72
NEUHEIT	
Neue Bausätze von Joswood in H0 Ziegelbauten vom Niederrhein	20
Zweikraftlokomotive in Vorbild	20
nd TT-Modell von Tillig Oual Mode-Vectron von Siemens	70
Der Gläserne Zug als G-Modell von Piko	10
Reisen und Schauen Klv 12 – jetzt von Modellbahn Union	74
uch mit Sound K langvoller Klv	76
ORBILD + MODELL	• •
ntensiver Güterverkehr und Rangierbetrie	b
als Anlagenvorschlag Die Wilhelmsburger Industriebahn	32
GEWINNSPIEL	
Große VGB-Leserumfrage: Das Goldene Gleis 2022	
Coupon einsenden ınd Preise gewinnen!	40
MODELLBAHN-PRAXIS	10
Allgäuer Eindach-Hof als	
HO-Modell von Noch Alles unter einem Dach	48
Zwölf Ausgaben anspruchsvoller	
Modelleisenbahnbau von A-Z – Teil 3 Brücken, Mauern und Tunnel	5 3
Eine realistische Plane für ein	
authentisches Motiv Plane Hoch!	68
BRANCHE INTERN	
Rio de Janeiro im Miniatur Wunderland Straßenkarneval in Hamburg	66
RUBRIKEN	
Zur Sache	3

Leserbriefe

78

80

82

87

98

5

Termine

Neuheiten

Kleinanzeigen

Vorschau · Impressum

Bücher

MIBA-Spezial 132: Rollendes schwarzes Gold

Platzsparende Kläranlage

Zu den Anlagenentwürfen von Michael Weiß möchte ich ergänzen, dass die Kläranlagen der Setzmaschinen auch auf dem Dach der Kohlenwäsche stehen können, wie dies beispielsweise bei der Zeche Zollverein Schacht 12 der Fall ist – das spart auf der Modellbahnanlage viel Platz.

Zu den Entladeanlagen gibt es übrigens von Piko eine Lösung, die sogar "gehobeneren" optischen Ansprüchen genügt: Für die Baugröße H0 wird unter der Art.-Nr. 61122 eine Entladebühne angeboten, passende Wagen hat Piko auch im Programm. Diese gibt es für die DR der Epochen III und IV (Art.-Nrn. 54246 bzw. 54249), für die Epoche VI einen Falns176 der VTG (Art.-Nr. 54670). Als Neuheit 2022 ist ein Wagenset mit GATX-Wagen angekündigt (Art.-Nr. 58254).

Ruben Merkler, e-mail

MIBA 1/2022: Leserbriefe

Mehrfachentwicklungen

Das Thema "Mehrfachentwicklungen" sollte unter Modellbahnern kein Aufreger mehr und längst Schnee von gestern sein. Bei anderen gleichartigen Gegenständen (Fahrräder, Autos, Elektronikartikel ...) maßen wir uns auch keine Empörung an; warum hier? Davon abgesehen, ist die als Beleg angeführte V 36 von Brawa ungeeignet: Gegenwärtig ist sie das einzige Modell dieser Baureihe (vom Weinert-Bausatz abgesehen). Wenn sich ein Hersteller entscheidet, aus einer teuren Entwicklung mehrere Farb- bzw. Ländervarianten abzuleiten, ist das nur vernünftig. Ebenso die BR 01: "... eine Lok, die keiner tatsächlich benötigt hat". Doch, ich habe sie benötigt und bin sehr zufrieden.

Was Detaillierung und Digitalisierung betrifft, möchte ich anhand seriöser und gründlicher Tests wie in der MIBA schon erfahren, wofür ich mein Geld ausgebe. Aber bekanntlich gibt es Alternativen: Das Roco-Einsteigerprogramm oder die Piko-Hobbylinie bieten durchaus einen finanziell attraktiven Zugang zum Modellbahnhobby; da müssen es nicht gleich die teuersten Modelle sein. Und weil es ein Hobby ist und bleibt, sollte man überdies mal sprachlich abrüsten (Wahn, pedantisch, Erbsenzählerei, Verderben ...).

Siegfried Wanner, München

Preisentwicklung

Für mich klingen diese Aussagen zur allgemeinen Preisentwicklung im Modellbahnsektor oft nach "Früher war alles besser". Mir scheint, dass hier meist nur Zahlen, aber nicht der Wert des Geldes verglichen werden. Als ich im Alter von 10 Jahren meine erste Modellbahn geschenkt bekam (die Märklin-Startpackung 2923), kostete diese ca. DM 30.-. Das damalige Durchschnittsbruttoentgelt betrug seinerzeit DM 508,- monatlich die Startpackung kostete somit rund 6 % dieses Monatsgehaltes. Eine Märklin-Startpackung ist heute für ca. € 120,- erhältlich. Das sind etwa 4 % eines heutigen Durchschnittsbruttoentgelts. Meine damalige Traumlok, die BR 24 von Märklin, kostete ebenfalls ca. DM 30,- und war für mich mit DM 5,- Taschengeld im Monat unerreichbar. Die heutige BR 24 von Märklin kostet ca. € 200,-, also auch nur 6 % des Monatsgehaltes. Wertmäßig gibt es somit keine Veränderung, nur mit dem Unterschied, dass man heute wesentlich mehr für sein Geld bekommt, denn meine Startpackungslok hatte noch nicht einmal eine Beleuchtung. Ich möchte die ewigen Kritiker auffordern, einfach mal nachzurechnen ...

Hans Heider, Göttingen

MIBA 1/2022: Zur Sache, Leserbriefe

Wie viele G denn noch?

Zuerst einmal ein großes Lob für Martin Knadens Vorwort. Das ist diesmal besonders originell – und "vernünftig" im wahrsten Sinne des Wortes, wenn Sie sich gerade zum "Gendern" in drei, vier "sitzenden" Sätzen durchaus offensiv äußern. Aber wo war die Mehrheit nicht immer zuerst dagegen? Ob Anschnallpflicht, Umweltschutz, Tempolimit und jetzt die Impfflicht ...

Aber ich kann verstehen, wenn Sie das Thema gar nicht erst zu einem Thema aufplustern wollen. Es ist einfacher, Dinge, die einem nicht gefallen, zu überlesen als sich darüber aufzuregen. Man muss sich auch nicht über Dinge aufregen, die die persönliche Entfaltung und Lebensgestaltung praktisch gar nicht berühren. Von daher: Ich als "braver Deutscher" trotte nicht folgsam hinterher, empfinde es nicht als "Quatsch" und machen Sie doch "bitte, bitte" genauso weiter!

Thorsten Schulz, Delmenhorst

Service

LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH MIBA-Redaktion Infanteriestraße 11a 80797 München

ANZEIGEN

GeraNova Bruckmann Verlagshaus GmbH Infanteriestraße 11a 80797 München Tel. +49 (0) 89 13 06 99-523

E-Mail:

bettina.wilgermein@verlagshaus.de

MIBA ABO-SERVICE

Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching Tel.: 08105 388 329 Fax: 08105 388 333

leserservice-verlagshaus@verlegerdienst.de

BESTELLSERVICE

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim VDM-Bestellservice Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching

Buch (Privatkunden): Tel.: 08105 388 329 Fax: 08105 388 259 BMK_Verlagshaus@Verlegerdienst.de

Buch (Handel): Tel.: 08105 388 106 Fax: 08105 388 259 verlagshaus@verlegerdienst.de

FACHHANDEL

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG Ohmstraße 1 85716 Unterschleißheim Tel. 089/3 19 06-132 Mail: meyer.sabine@mzv.de

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.

Echtes Bahnerlebnis



- Sie sparen fast 37% gegenüber den Einzelheft-Verkaufspreisen
- Kein Risiko: Sie können jederzeit kündigen!
- Das eisenbahn magazin kommt bequem frei Haus*

3 gute Gründe, warum Sie *eisenbahn magazin* lesen sollten:

- ✓ Nur eisenbahn magazin beleuchtet in jedem Heft ein angesagtes Baureihen- oder Fahrzeugthema umfassend in Vorbild und Modell
- ✓ Nur in eisenbahn magazin finden Sie in jeder Ausgabe einen kritischen Vergleichstest mehrerer verfügbarer Modelle einer Baureihe oder Baureihenfamilie verschiedener Hersteller
- ✓ Nur eisenbahn magazin bietet als besonderes Extra Ausklappseiten mit attraktiven Lokzeichnungen, Anlagenoder Zugbildungsplänen. Echtes Bahnerlebnis in Vorbild und Modell!

Hier geht´s direkt zum Abo



Wie geht es weiter? Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich das eisenbahn magazin ab dem dritten Heft bis auf Widerruf für € 7,40 pro Heft monatlich frei Haus.



Auf der Paradestrecke fährt E 42 051 mit ihrem Eilzug, der mit einem Schürzenwagen aus der Vorkriegszeit verstärkt wurde, an Hasenhausen vorbei. Gärten und Felder säumen den Weg, bevor die Strecke in einen Tunnel mündet.

Auf der anderen Seite erscheint der Zug aus einer modernen Unterführung und rollt über das Weichenvorfeld von Salzwedel (Thür). Hier fällt der Blick sofort auf das große Reiterstellwerk, das wegen der zahlreichen Anschlussgleise und des infolgedessen hohen Rangieraufkommens gut zu tun hat. An einem Stumpfgleis ist 89 7464 kalt abgestellt.

Rechts unten: Ihre Schwesterlok 89 7462 rumpelt derweil mit einer Garnitur älterer Personenwagen aus dem Bahnhof Richtung Hasenhausen. Der italienische Spitzdach-Güterwagen wird dabei mitgenommen und macht aus dem Personenzug die Zuggattung Pmg.

Die Reichsbahnzeit in Thüringen – Teil 2

Mit dem Zug nach Salzwedel (Thür)

Wurde in MIBA 2/2022 der größere Anlagenteil behandelt, so finden wir uns nach einer längeren Fahrt und einem Trennungstunnel auf dem Gleisvorfeld von Salzwedel/Thür. wieder. Versetzen wir uns mit Jörg Löffler in die 60er-Jahre der DDR-Reichsbahnzeit.

Der (fiktive) Bahnhof Salzwedel/Thür. spielte bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges eine interessante Rolle auf der Verbindungsstrecke zwischen Kronach und Saalfeld. Hier trafen sich eine Hauptstrecke mit zwei Nebenstrecken. Durch die Trennung zwischen der BRD und der DDR ab 1945 wurde ein Teil der Strecke eingestellt, der dem Bahnhof Salzwedel die folgende Situation bescherte: Die Züge kamen nun nur noch aus Saalfeld und Lobenstein, die Strecke nach Kronach wurde eingestellt.

Die Bedeutung des einstigen Knotenpunkts ging mit dieser Änderung stark zurück und die Züge mussten ab jetzt Kopf machen. Für den Modellbahner, der gern Kopfbahnhöfe mit ihrem aufwendigen Rangierverkehr betreibt, natürlich eine glückliche Fügung ...

Vom linken Anlagenteil aus münden trotz der räumlichen Trennung durch Tunnel zwei elektrifizierte Strecken in das Gleisvorfeld von Salzwedel. Während der eine elektrifizierte Streckenteil weiter der Hauptstrecke in Richtung Gleiswendel folgt, zweigt der ab hier zur Nebenstrecke degradierte Teil zum Endbahnhof Salzwedel ab. In Salzwedel müssen alle Lokomotiven über eine Drehscheibe



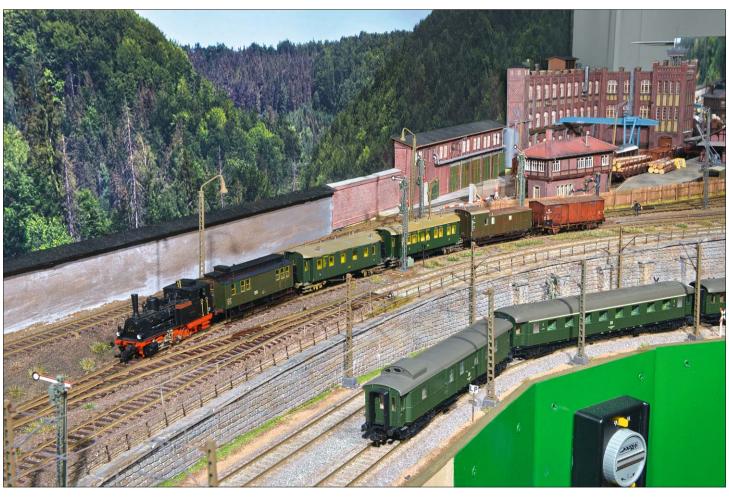
Kopfmachen, um mit dem Schlot voraus wieder aus dem Bahnhof ausfahren zu können. Die Stilllegung der Strecke nach Kronach ergab zwei Stumpfgleise, die seit der jüngsten Zeit von Triebwagen angefahren werden, welche früher oder später die betagten Dampfloks ablösen werden.

Gleich neben dem Bahnhofsgelände steht eine riesige Fabrik für Landmaschinen. Ein großer Teil der Mitarbeiter nutzt den nahe gelegenen Bahnhof, um jeden Tag mit der Eisenbahn in die Fabrik zu kommen.

Die Fabrik selbst verfügt als Anschließer über ein eigenes Zufahrtsgleis. Hier gibt es ein bewegliches Tor, das vom Pförtner aufgeschwenkt wird, wenn Wagen zugestellt oder abgeholt werden. Das kommt mehrmals am Tag vor, sodass sich allein deshalb in Salzwedel eine dort stationierte Rangierlok lohnt.

Die Fabrik fertigt neben Landmaschinen auch Maschinenkomponenten, die als Ersatzteile per Bahnfracht auf die Reise geschickt werden. Daher sind im Innenhof zwei große Bockkrane aufgestellt, die sich jeweils einseitig über eine Laufschiene auf einer Konsole an der Fabrikfassade und auf der anderen Seite auf einer ebenerdig montierten Laufschiene





MIBA-Miniaturbahnen 3/2022

9



abstützen. Mit diesen Bockkranen können Rungenwagen beladen werden. Fertige Landmaschinen wie zum Beispiel Traktoren oder Sä- bzw. Erntemaschinen werden ebenfalls zumeist mit Rungenwagen abgefahren. Das ergibt im Modell die willkommene Gelegenheit, mit verschiedenen Wagenmodellen höchst unterschiedliche Ladegüter vorzuführen.

Um die Landmaschinen aus der Fabrik mit der Bahn abtransportieren zu können, gibt es vom Bahnhof aus ein Anschlussgleis, das für einen Sägezahnbetrieb ausgelegt ist. So ist zum aufwendigen Rangieren viel Spielspaß garantiert. Aber nicht nur Rungenwagen kommen zum Einsatz. Mit gedeckten Güterwagen werden sogenanntes Halbzeug – also Bleche und Profile aus dem Walzwerk – oder einfach nur Schrauben und Niete einer darauf spezialisierten Fabrik angeliefert. Die Fertigungstiefe liegt also auch bei dieser Fabrik nicht bei 100 Prozent.

Dennoch ist ihr Energiebedarf hoch. Etwa zweimal in der Woche werden Owagen mit einer Kohlenlieferung gebracht. Die Fabrik unterhält zu diesem Zweck ein eigenes Heizhaus, das insbesondere die Schmelzöfen der Eisengießerei versorgt. Über Dampfleitungen wer-

den außerdem die Fabrikhallen und Büros beheizt.

In den "Zwickel" zwischen Fabrikgelände und Bahnhof hat sich noch eine Ladestraße gequetscht, in der Stückgüter aus dem kleinen Güterschuppen verladen werden können.

Technik

Im Modell ergeben sich mit diesem Anlagenteil nun die vielfältigen Möglichkeiten. Durch die Tunnel kann ich vom oberen viergleisigen Schattenbahnhof und von beiden Ausfahrten meines Bahnhofs

